Reinigungs- und Pflegeanleitung
Quattro 24

Die fachgerechte Unterhaltspflege eines Teppichbodens verlängert nicht nur seine Lebensdauer, sondern trägt auch dazu bei, ein attraktives Erscheinungsbild sowie optimales Gehkomfort zu gewährleisten.

Produktauswahl:
Die optimale Pflege Ihres Teppichbodens umfasst mehr als nur die Wahl des richtigen Reinigungsverfahrens. Die Auswahl der richtigen Produkte – hinsichtlich Konstruktion, Design und Farbe – trägt langfristig zu einem positiven Erscheinungsbild und einer optimalen Produktlebensdauer bei.

Konstruktion:
Eine dich konstruierte Polschicht kann dazu beitragen, Verschleißprobleme aufgrund von Schmutzeintrag zu minimieren.

Farbe:
Die Wahl der Farbstellung kann nicht nur ein unverwechselbares Erscheinungsbild kreieren, sondern beeinflusst auch stark die Sichtbarkeit von Anschmutzung. So verhalten sich diesbezüglich mittlere Farbstellungen vorteilhafter als helle leuchtende oder sehr dunkle Farben.

Design:
Gemusterte Teppichfliesen verbergen Verschmutzungen besonders effektiv. Auch Randomdesign bzw. Zufallsmusterungen haben einen positiven Einfluss auf diese kaschierende Wirkung.

Die genannten Möglichkeiten zur Schmutzkaschierung durch Konstruktion, Farbe und Design stellen jedoch keinen Ersatz für ein angemessenes Reinigungs- und Pflegeprogramm dar.

Reinigungs- und Pflegeplan:
Ein übersichtliches Reinigungs- und Pflegeprogramm zeigt Facility Managern und Reinigungsdienstleistern, worauf besonderes Augenmerk zu richten ist. Es legt fest, in welchen Abständen Unterhaltsreinigung, Zwischenreinigung sowie Grund- und Intensivreinigung als Teil des Programms durchzuführen sind.

Schmutzfangzonen:
Schmutzfangzonen sind ein integraler Bestandteil eines jeden Reinigungs- und Pflegeprogramms. Durch sie wird Schmutz bereits im Eingangsbereich abgefangen und kann daher nicht tiefer ins Gebäude hineingetragen werden.

Um eine optimale Wirksamkeit zu gewährleisten, sollten Schmutzfangzonen täglich mit einem Bürstsauger gesäubert und auch gegebenenfalls regelmäßig ersetzt werden, wenn die Hauptfunktion der Schmutzaufnahme nicht mehr sichergestellt ist. In Abhängigkeit von der Intensität der täglichen Beanspruchung sollte sich eine effektive Sauberlaufzone mindestens über eine Distanz von 5 – 6 Schrittlängen erstrecken. Je nach Schmutzaufkommen und Begehfrequenz kann es sogar notwendig sein, diesen Bereich in einen primären und sekundären Barriere-Bereich zu stufen.

09|2021

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co, KG | IZ-NÖ Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at
Jordan Suisse AG | Ringstrasse 25 | 6010 Kriens | info@jordan-suisse.ch | www.jordan-suisse.ch

JOKA® Natürlich schöne Räume

INKU

Reinigungs- und Pflegeanleitung
Quattro 24

Unterhaltspflege:
Studien belegen, dass 80% der Verschmutzungen in einem Gebäude durch den Eingangsbereich hereingetragen werden. Deshalb sollten hier geeignete Sauberlaufzonen eingerichtet werden.

Trotz Sauberläufen treten Verschmutzungen auch im Innenraum auf. Die unten angegebenen Maßnahmen tragen dazu bei, Lebensdauer und Erscheinungsbild des Bodens langfristig zu erhalten.
Die Häufigkeit und Intensität der Reinigung hängt weiterhin von der Art und Weise der Nutzung ihres Gebäudes ab.

Staubsaugen:
Gründliches Staubsaugen ist für die Wirksamkeit jedes Reinigungs- und Pflegeplans von zentraler Bedeutung. Werden Staub und Schmutz nicht gründlich abgesaugt und sammeln sich Partikel im Teppichboden, entwickeln sie sich unter Umständen zu einem faserschädigenden Schleifmittel. Staubsaugen entfernt nicht nur Schmutz, es erhält die Struktur und Optik des Produkts durch das Wiederaufrichten des Flors.

Der Einsatz der richtigen Geräte ist für die Wirksamkeit des Staubsaugens entscheiden. Es werden leistungsstarke Bürstsauger empfohlen. Staubsauger mit flachen Saugspitzen nehmen zwar den Oberflächenschmutz auf, entfernen aber nicht die Verschmutzungen, die tief zwischen den Faserbüscheln liegen. Zur gründlichen Reinigung sollte deshalb ein Staubsauger mit hoher Saugkraft und rotierenden Bürsten oder Bürstenwalzen mit Klopffunktion verwendet werden. Die meisten Staubsauger sind höhenverstellbar. So können unterschiedliche Teppichkonstruktionen effizient gereinigt werden. In welchen zeitlichen Abständen das Staubsaugen erforderlich ist, wird durch Sichtprüfung ermittelt. Im Idealfall wird der textile Bodenbelag täglich gesaugt. In Bereichen mit hoher Begehfrequenz wie Eingangshallen mit Ein- und Ausgängen und Schmutzfangzonen, die auch durch sich ändernde Wetterumstände beeinflusst werden, kann auch ein häufigeres Bürstsaugen angeraten sein, und das Wartungsprogramm sollte diesen Umständen auch Rechnung tragen. Regelmäßiges Staubsaugen in diesen Bereichen verhindert, dass Schmutz tiefer in das Gebäude eingetragen werden kann. In nicht ständig frequentierten Räumlichkeiten, wie Konferenzräumen und Sitzungssälen, kann die Reinigung mit einem Bürstsauger jeweils nach beendeter Veranstaltung erfolgen. Sie sollte hier aber mindestens einmal pro Woche ausgeführt werden.

Um eine gründlichen Reinigung zu gewährleisten sind die Bewegungen beim Staubsaugen langsam und methodisch auszuführen.

Polheben:
In Bürogebäuden sollte im Rahmen der Unterhaltspflege grundsätzlich ein tägliches Polheben mit einem Bürstsauger (z.B. Typ Sebo Dart) insbesondere der Stuhlrollenbereiche und Laufzonen betrieben werden, um genutztes Polmaterial bei seinem Wiedererholungsvermögen zu unterstützen.

Intensives Polheben dient auch der Vorbereitung eines Teppichs für die Grundreinigung, um komprimiertes Polmaterial wieder aufzurichten und trockenen Schmutz abzusaugen. Bereiche mit hoher Begehfrequenz, die mit einem Veloursbodenbelag ausgestattet sind, profitieren besonders von einmal wöchentlich durchgeführtem Intensiv-Bürstsaugen. Bereiche, die mit einer Schlingenqualität ausgestattet wurden, sind weniger reinigungs- und pflegeintensiv und erfordern selteneres Intensiv-Bürstsaugen.

Um ein optimales Resultat zu erzielen, bewegen Sie die Maschine zur Aufrichtung des Polmaterials gegen die Polrichtung.

Hinweis: Intensiv-Bürstsaugen sollte nicht für Straightforward II oder andere Microtuft-Produkte zum Einsatz kommen.

09|2021

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co, KG | IZ-NÖ Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at
Jordan Suisse AG | Ringstrasse 25 | 6010 Kriens | info@jordan-suisse.ch | www.jordan-suisse.ch

JOKA® Natürlich schöne Räume

INKU

Reinigungs- und Pflegeanleitung
Quattro 24

Behandlung wasserlöslicher Flecken:
Benutzen Sie ein sauberes, weißes Tuch, um so viel verschüttete Flüssigkeit wie möglich aufzunehmen. Ist die Flüssigkeit halbfest oder bereits eingetrocknet, bearbeiten Sie den Fleck vorsichtig mit einem Löffel oder Spachtel und entfernen Sie den Fleck anschließend mit einem feuchten Schwamm.
Nehmen Sie die Aufnahme des Flecks immer vom Rand zur Mitte hin vor. Bei der Entfernung der verschütteten Flüssigkeit keinesfalls so reiben, dass es zu einer Ausbreitung des Flecks kommt.

Nach der Aufnahme wasserlöslicher Flecken werden verbleibende Rückstände umgehend mit einer kleinen Menge Granulat (Trockenpulver) eingestreut und mit Wasser eingesprengt. Anschließend wird das Pulver mit einer weichen Handbürste vorsichtig einmassiert, damit es die Schmutzpartikel anlösen und aufnehmen kann.

Lassen Sie das Reinigungsmittel an der so behandelten Stelle ca. 15-30 Minuten einwirken/ abtrocknen. Bürsten Sie die Stelle mit dem Pulver anschließend erneut vorsichtig. Saugen Sie die Stelle anschließend mit einem Bürstsauger ab. Wiederholen Sie den Vorgang erneut, soweit erforderlich. Vermeiden Sie jedoch intensives aggressives Bürsten, damit sich die Poloberfläche nicht aufrauht.

Eingetrocknete Kaffee-, Tee-, Saft und Soft-Drink-Flecken sind schwer zu entfernen. Benutzen Sie zur Fleckentfernung daher ein spezielles Fleckenmittel entsprechend seiner Gebrauchsanweisung, und lassen Sie die eingesprühte Stelle wieder abtrocknen. Wiederholen Sie den Vorgang, falls nötig.

Fleckentfernung:
Zur täglichen Unterhaltspflege gehört immer auch das sofortige Entfernen von verschütteten Substanzen bzw. deren Flecken, um eine dauerhafte Anschmutzung zu verhindern. Dieses trägt dazu bei, zwischen den erforderlichen Grundreinigungen möglichst lange ein akzeptables Erscheinungsbild des Teppichbodens zu gewährleisten. Versuchen Sie den Fleck hinsichtlich seiner Zusammensetzung (wasserbasiert, ölbasiert oder eine Kombination daraus) einzuordnen, und wenden Sie dann das optimale Reinigungsverfahren an.

Berücksichtigen Sie bei der Fleckentfernung stets Folgendes:

• Entfernen Sie den Fleck möglichst
unverzüglich, um eine dauerhafte Verschmutzung zu vermeiden.

• Versuchen Sie den Fleck einzuordnen.

• Benutzen Sie ein sauberes, weißes Tuch und bearbeiten Sie den Fleck vom Rand zur Mitte hin, um zu verhindern, dass er sich ausbreitet.

• Entfernen Sie überschüssige
Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern, Handtüchern etc., und schützen Sie die gereinigte Fläche, bis der Teppichboden vollkommen trocken ist.

Vermeiden Sie bei der Fleckentfernung unbedingt Folgendes:

• Kräftiges Reiben oder Einmassieren, da dies das Polmaterial deformieren oder gar beschädigen kann und auch hellere Flecken auf dem Bodenbelag zurückbleiben könnten.

• Durchnässen Sie ihren Teppichboden
nicht.

09|2021

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co, KG | IZ-NÖ Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at
Jordan Suisse AG | Ringstrasse 25 | 6010 Kriens | info@jordan-suisse.ch | www.jordan-suisse.ch

JOKA®
Natürlich schöne Räume

INKU

Reinigungs- und Pflegeanleitung
Quattro 24

Behandlung von ölhaltigen Flecken:
Zur Entfernung ölhaltiger Flecken, die auf Farbe, Fett, Teer, Asphalt etc. zurückzuführen sind, sollten spezielle Fleckentferner eingesetzt werden.

Prüfen Sie immer die Farbechtheit des textilen Bodenbelags, indem Sie die Reinigungslösung testweise auf eine weniger auffällige Stelle auftragen. Sprühen Sie den Fleckentferner auf ein sauberes, weißes Tuch und drücken Sie es auf den Teppichboden.

Prüfen Sie das Tuch auf Farbspuren. Weist das Tuch diese auf, verwenden Sie diesen Fleckentferner bitte nicht. Wenn nicht, sprühen Sie den Fleckentferner sparsam auf ein sauberes, weißes Tuch und drücken Sie es auf den Fleck.

Auch hier nicht über den Fleck reiben, sondern mit dem Tuch vorsichtig vom äußeren Rand zur Mitte des Flecks hintupfen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Fleck entfernt ist. Nach jeder chemischen Behandlung sollte die Stelle mit Wasser nachbearbeitet werden, um Rückstände zu entfernen. Schützen Sie die frisch gereinigte Fläche, bis der Teppichboden vollkommen trocken ist. Fahren Sie mit dem Einsatz von Granulat, wie unter „Behandlung von wasserlöslichen Flecken“ beschrieben, fort.

Hinweis: Ein kleines Extraktionsgerät erleichtert die Nachbearbeitung des Flecks mit Wasser. Beim Bearbeiten starker Verschmutzungen mit Fleckentferner werden unter Umständen Schmutzreste tief im Polmaterial nicht entfernt. Diese können nur durch Nassextraktion gründlich entfernt werden.

Entfernung von Kaugummi:
Zur Entfernung von Kaugummi werden u.a. Sprühvereiser eingesetzt. Sprühen Sie dazu den Kaugummi zunächst ein und warten Sie ab, bis dieser völlig vereist ist. Schlagen Sie daraufhin vorsichtig mit einem Plastikhammer auf den Kaufgummi, um ihn zu zerbrechen. Kratzen Sie dann anschließend dessen Kleinteile vorsichtig mit einem stumpfen Gegenstand (Löffel) vorsichtig vom Polmaterial ab. Saugen Sie abschließend auch die restlichen Partikel von Ihrem Teppich ab.

Zwischenreinigung
Trockenextraktion:
Dieses Reinigungsverfahren ist einfach in der Anwendung und verhältnismäßig störungsfrei, da die Bereiche beinahe sofort nach der Reinigung wieder genutzt werden können.

Reinigen Sie den Teppichboden zunächst gründlich durch Intensiv-Bürstsaugen bzw. Staubsaugen und besprühen Sie den Belag anschließend mit einem geeigneten Laufstraßenentferner. Verteilen Sie das Granulat auf dem Teppichboden und bearbeiten Sie es vorsichtig mit einer Bürste. Lassen Sie den Bodenbelag 30 Minuten trocknen, bevor Sie das Granulat inkl. des Schmutzes absaugen.

Hinweis 1: Für Superflor oder andere im „Vernadelungsverfahren“ hergestellte Produkte sind Staubsaugen und Nassextraktion die einzigen empfohlenen Reinigungsverfahren. Hinweis 2: Trockenextraktion ist nicht geeignet für Elevation III, The Scandinavian Collection, Straightforward I und II und alle anderen Microtuft-Produkte.

09|2021

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co, KG | IZ-NÖ Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at
Jordan Suisse AG | Ringstrasse 25 | 6010 Kriens | info@jordan-suisse.ch | www.jordan-suisse.ch

JOKA® Natürlich schöne Räume

INKU

Reinigungs- und Pflegeanleitung
Quattro 24

Kristallines Verkapselungsverfahren
Das kristalline Verkapselungsverfahren ähnelt der Trockenextraktion und ist eine aktuelle Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten, einen Teppich effektiv zu reinigen. Es erzielt bei Sicherstellung geringstmöglicher Arbeitsunterbrechung hervorragende Reinigungsergebnisse. Das Verfahren ist schnell und einfach: Zur Vorbereitung sollte immer erst ein intensives Staubsaugen mit einem Bürstsauger erfolgen. Anschließend wird eine Lösung aus Reinigungskristallen auf den Teppich gesprüht und mit einer rotierenden Bürstvorrichtung in den Teppich einmassiert.

Die Kristalle nehmen den von den Fasern gelösten Schmutz auf und verkapseln ihn. Die aufgesprühte Lösung verdunstet rasch, sodass die Kristalle mit dem aufgenommenen Schmutz leicht und schnell wieder abgesaugt werden können.

Der Hauptvorteil des Verfahrens ist der nur geringe Verbrauch an Wasser – 90% weniger als im Vergleich zur Nassextraktion bei gleichzeitig nur geringer Trocknungszeit von 10 Minuten. Insgesamt handelt es sich also um ein nachhaltigeres Verfahren.

Hinweis: 'Crystal Encapsulation' eignet sich für die Grund- und Intensivreinigung sowie für die gezielte Fleckenentfernung.

Grundreinigung
Nassextraktion:
Trotz regelmäßiger Reinigung durch Staubsaugen und Fleckentfernung kann das Erscheinungsbild des Teppichbodens mit der Zeit stumpf werden. Dies ist auf Verschmutzungen und Flecken zurückzuführen, die bei der normalen Reinigung nicht entfernt werden.

Wir empfehlen daher, textile Bodenbeläge regelmäßig einer Tiefenreinigung mittels des Nassextraktionsverfahrens zu unterziehen. Dieses Verfahren entfernt wirksam Schmutz und Rückstände (Detergentien) aus dem Teppichboden.

Bei der Nassextraktion werden Wasser und Reinigungsmittel auf den Teppichboden gesprüht. Die Reinigungslösung nimmt den Schmutz auf und wird anschließend mittels einer eingebauten Sauganlage entfernt. Vor der Nassextraktion muss der Teppichboden immer durch Fleckentfernung und gründliches Staubsaugen vorbereitet werden.

Bei diesem Verfahren wird ein Gerät für die Nassextraktion, das mit einer den Anweisungen des Herstellers entsprechend verdünnten Extraktionsflüssigkeit gefüllt ist, eingesetzt.

Es wird empfohlen, das netzabhängige oder -unabhängige Gerät wie folgt zu bedienen: Betätigen Sie das Ventil bzw.den Knopf, das/der die Reinigungslösung freigibt und ziehen bzw. schieben Sie den Apparat ungefähr 1 bis 2 Meter (oder eine für Sie angenehme Distanz) vorwärts. Das Reinigungslösungsventil sollte vor dem Ende jedes Abschnittes geschlossen werden, um sicherzustellen, dass die Lösung vollständig abgesaugt wird. Derselbe Bereich sollte zwei oder drei Mal abgefahren werden - wiederum mit geschlossenem Reinigungslösungsventil, um dem Teppichboden möglichst viel Feuchtigkeit zu entziehen. Zur weiteren Reinigung des Bodenbelags gehen Sie ca. 5 cm in den bereits gereinigten Bereich vor und fahren Sie, wie oben beschrieben, fort. Bei stark verschmutzten Bereichen kann es erforderlich sein, mit geöffnetem Reinigungslösungsventil zwei oder drei zusätzliche Bahnen zu ziehen. Ziehen Sie im Anschluss mit geschlossenem Reinigungslösungsventil weitere Bahnen, um dem Bereich möglichst viel Feuchtigkeit zu entziehen.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co, KG | IZ-NÖ Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at
Jordan Suisse AG | Ringstrasse 25 | 6010 Kriens | info@jordan-suisse.ch | www.jordan-suisse.ch
JOKA® Natürlich schöne Räume
INKU

Um Trocknungszeiten zu verkürzen, können während der Reinigung auf feuchten Bereichen Ventilatoren aufgestellt werden.

Der Teppichboden sollte vor der Weiterbenutzung möglichst lange trocknen können. Schließen Sie die Reinigung mit einem gründlichen Intensiv-Bürstsaugen ab.

Vermeiden Sie unbedingt Folgendes:
• Keinesfalls dürfen Wassertemperaturen auf dem textilen Bodenbelag 50° C überschreiten.

• Der Teppich sollte erst wieder begangen werden, wenn er vollständig abgetrocknet ist, damit eine vorzeitige Wiederanschmutzung aufgrund der im Belag verbliebenen Restfeuchte verhindert wird.

Eignung von Pflegemitteln

Einige handelsübliche Reinigungsmittel sind sehr aggressiv und können sowohl die Oberflächenstruktur des Teppichbodens als auch dessen Rückenkonstruktion angreifen. Daher ist es wichtig, geeignete Pflegemittel unter Beachtung der unten folgenden Prinzipien auszuwählen sowie jedes zum Einsatz vorgesehene Produkt zuvor einer entsprechenden Bewertung zu unterziehen.

Zur Pflege und Reinigung textiler modularer Bodenbeläge können verschiedene geprüfte und bewährte Teppichreinigungsmittel eingesetzt werden, die problemlos verfügbar sind.

Grundsätzlich

• sollte der Einsatz von Produkten vermieden werden, deren ph-Wert größer als 9,5 ist bzw. die toxische, geruchsbelästigende oder leicht entzündliche Lösungsmittel enthalten.

• sollten Produkte, die für den Einsatz in Geräten zur Nassextraktion konzipiert sind, keine Entschäumer auf Ölbasis enthalten, da diese zu öligen Rückständen und damit verbundener schneller Wiederanschmutzung führen können.

• sollten die Produkte keine optischen Aufheller enthalten, da diese die Farbechtheit des Teppichs nachteilig beeinflussen können.

• sollten alle Pflegemittel auf klebrige Rückstände geprüft werden, die Wiederanschmutzung zur Folge haben können.

Um ein Reinigungsmittel auf Eignung zu überprüfen, sollte ein wenig davon in eine kleine saubere Glasschale gegeben werden. Lassen Sie die Flüssigkeit anschließend vollständig (mindestens 24 Stunden) verdunsten. Entfernen Sie die festen Rückstände von der Oberfläche der Glasschale und prüfen Sie diese. Lassen sich die Rückstände als Trockenpulver oder –kristalle erkennen, ist das Mittel als geeignet einzustufen. Bilden die Rückstände jedoch eher schmierige, klebrige oder gar wächsähnliche Flocken, ist das Pflegemittel nicht geeignet, da ein Einsatz wahrscheinlich eine schnelle Wiederanschmutzung zur Folge hätte.

Fleckentfernerlösungen sollten nach Bedarf eingesetzt und nach der Fleckenbehandlung stets mit sauberem Wasser nachbearbeitet werden.

Auswahlkriterien für Reinigungslösungen

• Vorzugsweise pH-Wert von max. 9,5
• Volumenanteil an Lösungsmitteln von max. 10%
• Keine optischen Aufheller

09|2021

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co, KG | IZ-NÖ Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at
Jordan Suisse AG | Ringstrasse 25 | 6010 Kriens | info@jordan-suisse.ch | www.jordan-suisse.ch